

Stadt Zürich

Koch-Quartier, Kraftwerk1: Mobilitätskonzept



Das Koch-Areal liegt im Letzi-Gebiet in Altstetten und Albisrieden und damit in einem Stadtteil von Zürich, der auch in den kommenden Jahren deutlich wachsen wird. Bis 2025 werden im neu entstehenden Koch-Quartier rund 325 gemeinnützige Wohnungen für 900 Menschen, ein grosses Gewerbehaus und ein neuer Quartierpark entstehen. Die Bau- und Wohngenossenschaft Kraftwerk1 realisiert im Koch-Quartier eine autofreie Wohnsiedlung.

Aufgabe: Im Gestaltungsplan sind die rechtlichen Voraussetzungen für die geplante, weitgehend autofreie Überbauung zu schaffen. Ein Minimum an hindernisfreien Parkfeldern wird direkt vor dem Gebäude geplant. Das gemäss Parkplatzverordnung der Stadt Zürich (PPV) zu erstellende Parkfelderangebot für Besuchende soll in einem Pooling-System gemeinsam mit den Parkfeldern des Nachbaraufeldes angeboten werden. Gemäss den geltenden Vorgaben der Stadt Zürich ist dazu ein Fahrtenplafond festzusetzen, d.h. eine maximal zulässige Fahrtenanzahl für den motorisierten Individualverkehr.

Vorgehen: PLANAR unterstützt Kraftwerk1 bei der Erarbeitung der Gestaltungsplanvorschriften mit Parkierungsbezug. Für die Pooling-Lösung erstellt PLANAR zusammen mit Prof. C. Hagedorn von der Fachhochschule OST eine Machbarkeitsstudie, auf deren Basis auch der geforderte Fahrtenplafond festgesetzt wird. Prof. C. Hagedorn unterstützt die mit der Projektentwicklung beauftragte Planergemeinschaft auch bei der Beurteilung der sich aus der Erschliessung ergebenden Fragen zur Geometrie von Verkehrsanlagen.

Das für die Baubewilligung benötigte Mobilitätskonzept wird von PLANAR erarbeitet, Prof. C. Hagedorn unterstützt in Spezialfragen. Das Mobilitätskonzept dient der Begründung sowie der langfristigen Sicherung und Kontrolle eines Parkplatzbedarfs, der zwar unter dem Minimum der geltenden Parkplatzverordnung liegt, aber dafür den tatsächlichen in der Überbauung vorgesehenen Bedürfnissen entspricht.

Ergebnis: Der Gestaltungsplan wurde genehmigt und ist in Rechtskraft erwachsen. Das Projekt mit dem Mobilitätskonzept ist Ende 2022 mit dem städtischen Bauentscheid bewilligt worden.

Bearbeitung Auftraggeber:

Bau- und Wohngenossenschaft Kraftwerk1

Zeitraum: 2020 bis 2022

Projektleitung: Stefan Schneider (bis 31.12.2021 Planungsbüro Jud AG, seit 1.1.2022 PLANAR AG)

Zusammenarbeit: Prof. Carsten Hagedorn, irap Fachhochschule OST, Rapperswil